

Leverkusen nach erster Bundesliga-Niederlage: Kovar vor dem Aus?

Nach der ersten Niederlage muss Leverkusens Trainer Alonso entscheiden: Wird Torwart Kovar das erste Opfer?

Die Saison für Bayer Leverkusen begann mit hohen Erwartungen, doch die erste Bundesliga-Niederlage nach 15 Monaten hat nun das Team auf den Prüfstand gestellt. Das knapp verpasste 2:3 gegen Leipzig offenbart nicht nur Schwächen in der Defensive, sondern wirft auch die Frage auf, wie Trainer Xabi Alonso (42) auf diese Herausforderungen reagieren wird. Die Mannschaft, die während der Vorbereitung sowie in den ersten Pflichtspielen vielversprechend auftrat, muss nun schnell Lösungen finden, um ihre Ambitionen nicht zu gefährden.

Die unmittelbare Konsequenz aus der Niederlage könnte die Zukunft von Torwart Matej Kovar (24) betreffen. Der junge Keeper erhielt gegen Leipzig die Gelegenheit, sich zu beweisen, da Kapitän Lukas Hradecky (34) aufgrund einer Grippe nicht spielen konnte. Doch seine Leistung ließ viel Raum für Zweifel: Die beiden entscheidenden Tore von Loïs Openda (24) waren nicht unhaltbar und werfen ein Licht auf Kovars bisherige Unsicherheit in der Kastenposition. Dies ist besonders auffällig, da der tschechische Nationalspieler bereits in der letzten Saison durch schwankende Leistungen aufgefallen war.

Rotationssystem unter Druck

Vor Saisonbeginn hatte Alonso angekündigt, eine Torwart-Rotation einzuführen, um beiden Keepers die Chance zu geben,

ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. „Wir schauen Spiel für Spiel. Beide sind bereit“, hatte er erklärt. Diese offene Wettbewerbssituation sollte die Spieler zu Höchstleistungen anspornen. Doch nach der ersten Niederlage ist die Realität, wie sie erscheint, eine andere: Kovar ist schlichtweg noch nicht bereit, die Verantwortung eines Stammkeepers zu tragen.

Das Fehlen von Hradecky, der für seine Erfahrung bekannt ist und das Team durch seinen Führungsstil stabilisiert, ist in dieser Phase besonders besorgniserregend. In der ersten Begegnung der Saison gegen Gladbach (3:2) konnte Hradecky durch starke Paraden einige defensive Fehler ausbügeln. Doch in der Partie gegen Leipzig zeigte sich, dass das Team insgesamt an Entschlossenheit beim Verteidigen mangelt und der Schutz der Verteidigung nicht den Anforderungen einer Meistermannschaft gerecht wird.

Alonso ist sich dieser Problematik bewusst und erkennt die Notwendigkeit, einen Torwart zu haben, auf den sich das gesamte Team verlassen kann, um Vertrauen und Sicherheit zurückzugewinnen. Es könnte bald der Fall sein, dass Alonso die Torwart-Rotation einstellt und sich verstärkt auf Hradecky konzentriert, sowohl in der Bundesliga als auch in der Champions League.

Angesichts der schwankenden Leistungen von Kovar und der hohen Ansprüche an die Spieler ist es entscheidend, dass Leverkusen nicht zulässt, dass diese erste Niederlage auch die erste große Krise für den Meister entglitten wird. Die nächsten Spiele sind entscheidend, um die Richtung und den Rückhalt innerhalb des Teams neu zu justieren und zu stärken, bevor es zu spät ist.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de